

## Bau- u. UmweltA Lütjenburg

Sitzung vom 15.08.2017  
in Lütjenburg, Ratssaal im Rathaus

40. Sitzung

Seite 1

Für diese Sitzung erhalten die Seiten 2 bis 5  
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse

Beginn: 19.00 Uhr  
Ende: 20.54 Uhr

(Unterschriften)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 7

a) stimmberechtigt:

1. Birgit Laskowsky	12.
2. Andrea Danker-Isemer	13.
3. Thorsten Först	14.
4. Siegfried Klaus f. Thomas Hansen	15.
5. Eckhard Voß	16.
6. Rolf-Hagen Weng	17.
7. Detlev Zoglauer	18.
8.	<b>b) nicht stimmberechtigt</b>
9.	1. BM Sohn
10.	2. SVin Wertz, SV Panitzki
	3. UmwSchutzBeauftr Wertz
	4. zu TOP 9 Frau Contini, Frau Benecke (Vitanas), Herr Boche (Feddersen Architekten), Herr Beims (Stadtplanungsbüro Beims)
	5. Herr Wannhoff, Amt Lütjenburg
	6. 2 Zuhörer

Es fehlten:

a) entschuldigt:	b) unentschuldigt:
1. Thomas Hansen	1.
2.	2.
3.	3.
4.	4.

Die Mitglieder des Bau- u. Umweltausschusses waren durch Einladung vom 03.08.2017 auf Dienstag, den 15.08.2017 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Die Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Der Bau- u. Umweltausschuss war – nach Zahl der erschienenen Mitglieder – beschlussfähig.

**Tagesordnung:**

1. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
2. Genehmigung der Niederschrift über die 39. Sitzung vom 20.07.2017
3. Bekanntgabe von Beschlüssen aus dem nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung
4. Einwohnerfragestunde
5. Fragestunde der Ausschussmitglieder
6. Bericht des Umweltschutzbeauftragten
7. Berichte und Verschiedenes

**Nicht öffentlich:**

8. Bauanträge
9. Entwurfsvorstellung Vitanas – Altenheim

**Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:**

Bürgermeister Sohn beantragt TOP 7 (neu): „Beschaffung von WC- und Duschcontainern“

- 7 dafür -

Die Vorsitzende beantragt, die Tagesordnungspunkte (alt) 8 und 9 zu tauschen.

- 7 dafür -

Die übrigen Punkte verschieben sich entsprechend.

**Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.  
Zu den Punkten 9 und 10 war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.**

1. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Die Tagesordnungspunkte 9 und 10 sollen nicht öffentlich behandelt werden.

- 7 dafür -

2. Genehmigung der Niederschrift über die 39. Sitzung vom 20.07.2017

Da bis zum Ende der Sitzung keine Einwände gegen die Niederschrift der 39. Sitzung vom 20.07.2017 erhoben werden, gilt diese als genehmigt.

3. Bekanntgabe von Beschlüssen aus dem nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung

Die Vorsitzende gibt bekannt, dass in der letzten Sitzung im nicht öffentlichen Teil über drei Bauanträge positiv beschlossen wurde.

Desweiteren wurde der Übernahme einer Treppenanlage zugestimmt sowie über eine Bauvoranfrage beschlossen.

4. Einwohnerfragestunde

1. Herr Panitzki spricht die Beschilderung der Tempo 20-Zone im Bereich der Firma Rewe an. Die Schilder sind schlecht einsehbar. Dort wird die Geschwindigkeit augenscheinlich öfter überschritten. Er regt an, eine zusätzliche Beschilderung im Asphalt mit der Aufschrift „20“ auszuführen.

Der Bürgermeister beantwortet diese Frage ausführlich. Ein Beschluss wird nicht gefasst.

2. Herr Voß spricht die Eiche in der Tannenschlucht an. Das dortige Gelände ist seiner Meinung nach im unteren Bereich für Kinder nicht sicher genug. Er fragt an, ob ein Umbau möglich ist. Die Frage wird durch den Bürgermeister und andere Ausschussmitglieder beantwortet.

3. Frau Wertz spricht ein Infoschreiben des Amtes an, das sie erhalten hat wegen des falschen Parkens von Taxen. Der Bürgermeister beantwortet die Frage ausführlich und weist auf ein Schreiben der Firma Taxi Wohlert hin. Dieses Schreiben wird den Ausschussmitgliedern noch zugestellt.

5. Fragestunde der Ausschussmitglieder

Herr Först weist auf einen Gefahrenpunkt im Bereich Wentorfer Weg – Schönberger Straße hin. Hier ist die Kreuzung durch parkende Fahrzeuge teilweise schlecht einsehbar. Der Bürgermeister schlägt eine Sperr-Markierung in diesem Bereich vor. Herr Klaus gibt zu bedenken, dass dadurch weitere Parkplätze entfallen.

Ein Beschluss wird nicht gefasst.

Frau Danker-Isemer spricht den Zirkus auf der Fläche Schönberger Straße Richtung Darry an. Der Bürgermeister beantwortet die Frage ausführlich. Der Grundstückseigentümer wurde angeschrieben, in Zukunft eine Vermietung an einen Zirkus zu unterlassen. Der Eigentümer hat dies bestätigt. Der Bürgermeister berichtet weiter darüber, dass er diesen Fall auch baurechtlich prüfen lässt.

#### 6. Bericht des Umweltschutzbeauftragten

Herr Wertz berichtet von einem Schreiben des Herrn Koop, dem Kreisnaturschutzbeauftragten. Er verliest Punkte aus diesem Schreiben. In diesem wird darauf hingewiesen, dass ein Rückgang von Insekten u. a. darauf zurückzuführen ist, dass Wildblumen in Bereichen, wo es nicht notwendig ist, auch gemäht werden. Es soll eine Absprache mit Herrn Sauvant erfolgen, um weitere Möglichkeiten zu erörtern, im städtischen Bereich Grünflächen mit Wildblumen zu erhalten.

Frau Danker-Isemer spricht an, dass die Ortsgruppe der Grünen den Stadtbereich ebenfalls besichtigen wolle, um Flächen, die für Wildkräuter und Wildblumen geeignet sind, zu erkunden. Der Bürgermeister bittet darum, dies erst durchzuführen, wenn eine Absprache mit Herrn Sauvant wegen der Flächen getroffen wurde.

#### 7. Beschaffung von WC- und Duschcontainer

Die Vorsitzende führt kurz in das Thema ein und übergibt das Wort an den Bürgermeister. Der Bürgermeister erläutert die Sachlage, dass durch das Land Schleswig-Holstein Container für die Unterbringung von Flüchtlingen gekauft wurden und diese jetzt verkauft werden sollen. Die Container sind unbenutzt, eine Bedarfsmeldung muss bis zum 06.09.2017 erfolgen. Die Container sollen – sobald dazu das erforderliche Baurecht besteht – auf der Freizeitfläche aufgebaut werden. Mit den Containern soll die Freizeitfläche und der vorgesehene Wohnmobilparkplatz versorgt werden. Die Container sollen aus optischen Gründen verkleidet werden und ein Dach erhalten, so dass die gesamte Sanitärausstattung zu einem günstigen Preis realisiert werden kann. Im Vergleich würde ein neues, gemauertes Gebäude lt. Vorplanung ca. 220.000,-- € kosten. Bei der Umsetzung der genannten Containerlösung würden insgesamt nur Kosten von ca. 100.000,-- € anfallen.

Ein Vergleichsangebot für die Beschaffung entsprechender Container wurde durch den Bürgermeister eingeholt; dieses beläuft sich – nur für die Beschaffung der Container – auf 34.153,-- €. Aus diesem Grunde wird der Kauf dringend empfohlen.

Es wird darauf hingewiesen, dass ein Beschluss durch die Stadtvertretung nachgeholt werden soll.

Die Vorsitzende gibt weitere Informationen zu dem Thema. Herr Voß äußert seine Bedenken wegen der Haushaltslage. Der Bürgermeister erläutert die Haushaltssituation und weist darauf hin, dass Finanzmittel vorhanden sind und es sich hier nur um den Kauf der Container handelt. Alles Weitere würde erst nächstes Jahr erfolgen.

Herr Klaus weist darauf hin, dass die Container bereits durch Steuergelder bezahlt wurden und er es unverständlich findet, dass das Land die durch Steuergelder bezahlten Container an Kommunen weiter verkauft.

Im Folgenden wird ausführlich über die Situation diskutiert.

Im Anschluss wird folgender Beschluss gefasst:

Der Bau- und Umweltausschuss stimmt der Beschaffung von zwei WC-Containern und einem Duschcontainer zu. Die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel von brutto 17.550,-- € werden zuzüglich Transportkosten von ca. 1.000,-- € außerplanmäßig im laufenden Haushaltsjahr bereitgestellt. Eine Bestätigung des Beschlusses soll in der nächsten Stadtvertretung erfolgen, um den formellen Ansprüchen zu entsprechen.

- 7 dafür -

#### 8. Berichte und Verschiedenes

- Der Bürgermeister berichtet ausführlich zum Sachstand der Rathaussanierung. Im Rahmen der Überprüfung von Einsparmöglichkeiten wurde festgestellt, dass u. a. auf die Reinigung der Fassade des Rathauses verzichtet werden kann. Er teilt mit, dass durch weitere Einsparungen die Kosten auf 792.131,98 € gesenkt werden konnten.  
Frau Wertz stellt hierzu eine Frage, in welcher Region die Bauarbeiten ausgeschrieben werden müssen. Der Bürgermeister beantwortet diese Frage.  
Frau Danker-Isemer stellt eine Frage zum geplanten Fußboden. Auch diese wird durch den Bürgermeister beantwortet.  
Herr Panitzki fragt an, ob die Planung für die Barrierefreiheit immer noch gegeben ist. Auch diese Frage wird durch den Bürgermeister beantwortet.  
Herr Klaus weist darauf hin, dass das Rathaus ein altes Gebäude ist und möglicherweise mit Überraschungen bei der Sanierung gerechnet werden muss.
- Der Bürgermeister berichtet weiter, dass auf dem Auberg früher Glascontainer standen. Nach der Umstellung auf einen neuen Anbieter zur Entsorgung des Altglases wurde vergessen, dort neue Glascontainer aufzustellen. Dieser Mangel wurde jetzt beseitigt.
- Er berichtet weiter darüber, dass eine Fristverlängerung für die Rathaussanierung beim Land beantragt wurde, da die Bauarbeiten nun erst vermutlich am 31.03.2018 beginnen werden.

19.48 Uhr: Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Fortsetzung der Niederschrift auf gesondertem Blatt.

Protokollführer:

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Fortsetzung der Niederschrift auf gesondertem Blatt.

Protokollführer:

- 8 -

### **Öffentlich:**

Die Vorsitzende gibt die Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der Sitzung bekannt.

In TOP 9 wurde folgender Beschluss gefasst:

1. Der Bau- und Umweltausschuss stimmt der vorgestellten Entwurfsplanung zu.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, aufgrund der vorgestellten Entwurfsplanung einen Durchführungsvertrag vorzubereiten, welcher durch die Stadtvertretung in der Sitzung am 12.10.2017 bestätigt werden soll und vorher, am 10.10.2017, im Bau- und Umweltausschuss beraten wird.

In TOP 10 wurde über eine Bauvoranfrage und vier Bauanträge positiv beschlossen.

Protokollführer: